

Schlichemklammschule

Schulstr. 12

78736 Epfendorf

07404/2860

poststelle@gs-epfendorf.schule.bwl.de

Außenstelle Trichtingen

Fackelberg

78736 Epfendorf-Trichtingen

07404/7572



ABC für
Eltern

helfen und Verantwortung für uns selbst zu übernehmen.
So werden wir stark fürs Leben.

Leitbild

Schule macht mich stark - von- und miteinander lernen

Lernen:

Wir legen Wert auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Durch abwechslungsreichen Unterricht wollen wir die Neugierde der Kinder wecken und bewahren. Um den Schülern zu vermitteln, dass sich Anstrengung und Durchhaltevermögen lohnen, werden Leistungen angemessen gewürdigt.

Werte leben:

Wir wollen respektvoll miteinander umgehen, aufeinander Rücksicht nehmen, höflich und freundlich sein, sodass sich jeder an unserer Schule wohl fühlen kann.

Persönlichkeit entwickeln:

Wir lernen unsere Begabungen kennen und entfalten unsere Stärken. Wir werden darin unterstützt, uns selbst zu

ABC für Eltern

| | | |
|---|-----------------|--|
| W | Winter-sporttag | Jedes Jahr findet ein Tag im Zeichen des Wintersports statt. Die 3. und 4. Klässler fahren meist mit dem Bus zur Eislaufbahn. |
| | Wochen-plan | Wird regelmäßig in allen Klassen durchgeführt (in den Fächern Deutsch und Mathematik). Pflicht- und/oder Zusatzaufgaben ermöglichen eine Differenzierung. Dabei setzen wir auch immer wieder Freiarbeitsmaterialien ein. |
| Z | Zeugnis | Zum Halbjahr gibt es in den Klassen 1 und 2 ein Elterngespräch (in Klasse 2 mit Protokoll), in den Klassen 3 und 4 eine Halbjahresinformation. Das Zeugnis/den Schulbericht erhalten alle Klassen von 1-4 am letzten Schultag. Die Eltern geben dieses wieder im neuen Schuljahr unterschrieben an den Klassenlehrer zurück. |

| | | |
|---|---------------------------|--|
| A | Advents-feier | In der Adventszeit findet eine gemeinsame Grundschuladventsfeier aller Klassen statt. Das Programm wird von allen gemeinsam gestaltet. |
| | Antolin | Interaktive Leseförderung für Kinder: Kinder lesen selbständig Bücher und beantworten dann unter www.antolin.de Fragen zum Inhalt. Ein separater Zugang erlaubt der Lehrkraft die über Antolin erzielten Ergebnisse der Klasse zu verwalten und auszuwerten. |
| | ANTON | Mit der Lernapp ANTON arbeiten die Schüler regelmäßig im Wochenplan, als Hausaufgabe oder als Differenzierungsmaßnahme innerhalb des Unterrichts. |
| | Anste-ckende Krank-heiten | Sollte Ihr Kind eine ansteckende Krankheit (z. B. Kopfläuse) haben, bitten wir Sie um Benachrichtigung. Die Eltern der betroffenen Klasse werden über einen Elternbrief der Schulleitung informiert. Schicken Sie Ihr Kind bitte erst wieder zur Schule, wenn keine Ansteckungsgefahr mehr vorliegt. |

| | | |
|---|--------------------|--|
| | Expertenangebote | Fest eingerichtet sind im Ganztagesangebot Expertenangebote mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. |
| A | Autorenlesung | In jedem Schuljahr besucht ein Kinder- und Jugendbuchautor die Schule und stellt seine Arbeit vor - immer im Wechsel bei Klassenstufe 1/2 und 3/4. |
| B | Betreuung | Unsere Betreuungskräfte betreuen Ihre Kinder in den Zeiten vor oder nach dem Unterricht. Sie bieten ein vielfältiges Angebot (basteln, spielen, singen...) in den eigenen Räumlichkeiten der offenen Betreuung an. |
| | Bücherei | Jede Klasse verfügt über eine Klassenbücherei. Die Bücher können für Lesezeiten in der Schule genutzt werden oder von den Schülern für Zuhause ausgeliehen werden. |
| | Bundesjugendspiele | Diese werden jährlich zum Ende des Schuljahres als Leichtathletik- Vierkampf in Epfendorf für alle Schüler durchgeführt. Unterstützt werden die Lehrer von den Eltern der Erstklässler. |

| | | |
|---|-------------------|---|
| U | Unterrichtszeiten | Epfendorf Beginn 1. Stunde: 07. ⁴⁰ Uhr Beginn 2. Stunde: 08. ³⁰ Uhr |
|---|-------------------|---|

| | | |
|---|---|--|
| | | Ende 5. Stunde: 12. ⁰⁰ Uhr Beginn Nachmittagsunterricht: 14:00 Uhr Ende Nachmittagsunterricht: 15:30 Uhr Trichtingen: Beginn 1. Stunde: 07. ⁵⁰ Uhr Beginn 2. Stunde: 08. ⁴⁰ Uhr Ende 5. Stunde: 12. ⁰⁵ Uhr |
| V | VERA: | Die bundesweiten Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathe in der Klassenstufe 3 finden im Mai statt und werden nicht benotet). |
| | Verkehrserziehung (Radfahr- aus- bildung) | In den Klassen 1/2 liegt der thematische Schwerpunkt beim „sicheren Schulweg“. In den Klassen 3/4 wird eine theoretische und praktische Radfahrausbildung in Kooperation mit der Jugendverkehrsschule der Polizeidirektion Rottweil durchgeführt. |
| W | Wander- tag | Findet regelmäßig, oft im Schulverbund statt. |
| | Weihnachts- gottes- dienst | Er findet meist am vorletzten Schultag vor den Weihnachtsferien in der Schule oder der Kirche statt. |

| | | |
|---|----------------|---|
| S | Schwim- men | Wir freuen uns sehr, dass alle unsere Schüler ab Klasse 1 Schwimmunterricht haben. Dieser ist fest im Stundenplan verankert und zählt zum Kernunterricht. |
| | SINUS - Profil | Bei SINUS geht es um die Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts. Die Kinder |

| | | |
|---|---|--|
| | Mathe- matik an Grund- schulen | entdecken mathematische Zusammenhänge, tauschen sich über Rechenwege aus und verbinden ihren Alltag mit mathematischen Kompetenzen. |
| | Soziales Lernen | Die Vermittlung von Sozialkompetenzen ist uns wichtig. Regelmäßige Rückmelderunden oder ein Klassenrat ermöglichen den Kindern über die Klassensituation oder den Umgang untereinander zu sprechen und mögliche Konflikte zu klären. |
| | Sport | Unsere Schule hat einen bewegungsorientierten Schwerpunkt. Neben dem wöchentlichen dreistündigen Sportunterricht finden immer wieder sportartspezifische Veranstaltungen statt (Handballtg, Rope-Skipping-Tag). |
| T | Technik | Durch unseren sehr gut ausgestatteten Technikraum sind wir in der glücklichen Lage, die 3. und 4. Klässler auch im handwerklichen Bereich zu fördern. |
| | Theater- fahrt | Die gesamte Schulgemeinschaft unternimmt jedes Jahr im November/ Dezember eine Theaterfahrt nach Rottweil ins Zimmertheater zum jeweiligen Weihnachtsstück. |

| | | |
|---|--------------------|--|
| B | Busfahr- zeiten | 1. Stunde (7.50 Uhr) Harthausen ab 7.30 Uhr Trichtingen an 7.33 Uhr 2. Stunde (8.40 Uhr) Harthausen ab 8.17 Uhr Trichtingen an 8.19 Uhr <u>Nachmittagsunterricht</u> |
|---|--------------------|--|

| | | |
|---|----------|---|
| | | Trichtingen ab 13.45 Uhr Harthausen ab 13.48 Uhr Epfendorf an 13.54 Uhr <u>Zurück 1. Bus</u> Epfendorf ab 15.51 Uhr Harthausen an 15.54 Uhr Trichtingen an 15.57 Uhr <u>Zurück 2. Bus</u> Epfendorf ab 16:42 Uhr Harthausen an 16:48 Uhr Trichtingen an 16:51 Uhr |
| C | Computer | Der Schulstandort in Epfendorf verfügt über einen Computerraum mit 13 Arbeitsplätzen, die für verschiedene Lernprogramme genutzt werden, aber auch die Internetrecherche bei Projekten ermöglicht. |

| | | |
|---|---|--|
| D | Durch- gängiges Ordnungs- system | Festgelegte Umschlagfarben für die einzelnen Unterrichtsfächer erleichtern uns allen die tägliche Arbeit: Deutsch - rot Englisch - schwarz Mathematik - blau Mathematik SINUS - orange SU - grün Religion - gelb Wochenplan - violett |
| E | Einschu- lung | Die Einschulung findet immer am Samstag der ersten Schulwoche eines Schuljahres statt. Sie |

| | | |
|--|---|--|
| | | beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche. Danach finden eine kleine Willkommensfeier (Bewirtung durch die Viertklasseltern) und eine erste „Unterrichtsstunde“ statt. |
| | Elternarbeit (Elternabend, Elternsprechtag) | Die Kommunikation mit den Eltern ist uns sehr wichtig. Regelmäßig finden Elternabende und ein Elternsprechtag statt. Für weitere Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung. Zusätzlich wird die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrer durch SchoolFox erleichtert. |
| | Elternbeirat | Im Elternbeirat treffen sich die gewählten Elternvertreter der einzelnen Klassen in der Regel zweimal im Jahr, um Aktuelles aus dem Schulleben zu erfahren und zu besprechen. |

| | | |
|---|--------------|---|
| P | Projektwoche | Seit Jahren findet meist im Juli eine Projektwoche unter einem bestimmten Motto statt. Der Projektunterricht findet in altersgemischten Gruppen statt. |
| R | Regeln | Unsere verbindlichen Schul- und Klassenregeln sind u. a. in Klassenverträgen und der Schulordnung festgehalten. Sie gelten für alle am Schulleben beteiligten Personen. |

| | | |
|---|-----------------|---|
| S | Schlittenfahren | Bei guten Schnee- und Wetterverhältnissen gehen wir in Schullnähe mit den Kindern zum Schlittenfahren. |
| | SchoolFox | Um die Kommunikation zwischen allen am Schulleben Beteiligten zu erleichtern, erhält jede Familie einen Zugang zur SchoolFox-App. |
| | Schulfest | Das Schulfest findet im jährlichen Wechsel an den beiden Standorten Epfendorf und Trichtingen statt. Das Programm wird von allen Schülern gemeinsam gestaltet. Bei den Festen genießen alle Gäste Leckerer vom Fingerfood-Buffer. Das Buffet wird von den Eltern gestiftet, die Bewirtung vom Elternbeirat organisiert. |
| | Schullandheim | Die Viertklässler beider Standorte nehmen seit mehreren Jahren gemeinsam mit ihren Klassenlehrern an einem mehrtägigen Schullandheimaufenthalt in der näheren Umgebung teil. |

| | | |
|---|-------------|---|
| N | Notengebung | Die Notengebung ist für die einzelnen Klassenstufen und Fächer einheitlich festgelegt. Die Lehrer informieren an den Elternabenden darüber. |
| P | Paten | Zur Einschulung bekommt jeder Erstklässler einen Paten aus der 2. Klasse zugeteilt. Dieser |

| | | |
|---|-------------------------------------|--|
| | | begleitet „seinen“ Erstklässler am Einschulungstag ins Klassenzimmer und kümmert sich in der Anfangszeit um ihn, z. B. in der großen Pause. |
| | Pause | Wir haben eine große Pause (30 Minuten), welche die Kinder draußen verbringen und zum Essen, Trinken und Spielen nutzen. Vorhandene Pausenspiele dürfen dabei benutzt werden (wetterabhängig) und werden von einem Spieledienst ausgegeben. |
| | Personal der Gemeinde an der Schule | Wichtige Unterstützung erfahren wir durch die Gemeindebediensteten. Im Speziellen den Hausmeistern, der Sekretärin, den Mitarbeitern der Ganztagsbetreuung und dem Reinigungspersonal. |
| | Post- / Hausaufgabenmappe | Benachrichtigungen an die Eltern werden über die Post-/Hausaufgabenmappe weitergegeben. Damit Ihnen nichts entgeht, bitten wir Sie, in diese täglich hineinzuschauen. |
| F | Ferienkalender | Den Ferienkalender mit den örtlichen beweglichen Ferientagen erhalten die Eltern über ihre Kinder vor den Sommerferien. Die neuen Erstklasseltern bekommen ihn mit der Einladung zum 1. Elternabend und dem Begrüßungsbrief für das Kind zu Beginn der Sommerferien. |
| | Feste | Im Laufe des Schuljahres gibt es viele Gründe zum Feiern. Fester Bestandteil sind z. B. die Einschulungsfeier, Adventsfeier der Schmotziga. |

| | | |
|---|-------------------------------------|---|
| | | Am Ende des Schuljahres findet in der Regel ein gemeinsames Schulfest statt. |
| | Foyer | Das Foyer ist unser Versammlungs- und Ausstellungsraum. Hier finden Präsentationen einzelner Schüler und Klassen statt oder Schülervollversammlungen |
| | Fund-sachen | Überall in der Schule bleiben Dinge der Kinder liegen (auf dem Pausenhof, in der Turnhalle, auf den Gängen). Es erleichtert die Zuordnung ungemein, wenn alle Gegenstände oder Kleidungsstücke mit Namen versehen werden. |
| G | Ganz-tages-schule | Die Schlichemklammerschule ist eine Ganztages-schule in offener Form. Sie können zwischen den verschiedenen Betreuungsangeboten zwischen 7:20 und 16:30 Uhr nach ihrem eigenen Bedarf auswählen. |
| G | Gottes-dienst (Schul-gottes-dienst) | Während des Schuljahres gestaltet die Schule mit den kirchlichen Kräften drei Schulgottesdienste (Advent/ Weihnachten, Ostern/ Pfingsten, Schuljahrsende). Eltern sind herzlich dazu eingeladen. |
| H | Hallen-sporttag | Dieser findet immer im Frühjahr jeweils in Trichtingen und Epfendorf statt. Die Eltern der Zweitklässler helfen beim Auf- und Abbau. |
| | Hausauf-gabenbe-treuung | An der Schlichemklammerschule werden in der Regel täglich Hausaufgaben gegeben. Täglich besteht die Möglichkeit diese in der Lernzeit in |

| | | |
|---|--------------------------------|--|
| | | Epfendorf (13.30 - 15.00 Uhr) zu bearbeiten. Die Anmeldung erfolgt jeweils zu Beginn eines Halbjahres. |
| I | Information | Regelmäßig informieren wir Sie in Form von Elternbriefen über Aktuelles oder besondere Veranstaltungen in der Klasse bzw. Schule. |
| | Inklusion | In Kooperation mit der Ivo-Frueth-Schule, Oberndorf werden Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der Schlichemklammschule unterrichtet. |
| J | Jahrgangsübergreifende Klassen | An beiden Schulstandorten werden die Klassen 1-2 und 3-4 gemeinsam, d. h. jahrgangsübergreifend, geführt. |

| | | |
|---|------------------------------------|--|
| J | Jugendbegleiter | Unverzichtbar sind für unsere Betreuungsangebote die ehrenamtlichen Jugendbegleiter. Mit ihrer Arbeit tragen sie maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Schultages bei. |
| K | Klassenvertrag | siehe Regeln |
| | Kooperation (Kindergarten, Verein) | Seit vielen Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit mit den heimischen Vereinen. Die Kooperationsveranstaltungen mit den Kindergärten werden jährlich zwischen den Erzieherinnen und den Lehrkräften festgelegt. |

| | | |
|---|-----------------------|---|
| | Känguruh - Wettbewerb | Jeden dritten Donnerstag im März findet der Känguruh-Mathematikwettbewerb statt. Unsere Schüler nehmen auf freiwilliger Basis daran teil. Es gibt jährlich kleine Geschenke und Urkunden. |
| | Krankmeldung | Sollte Ihr Kind aus Krankheitsgründen nicht zur Schule kommen, bitten wir Sie, uns morgens telefonisch Bescheid zu geben. Ab dem dritten Fehltag ist eine schriftliche Mitteilung notwendig und ab dem 10. Fehltag ein ärztliches Attest. |
| | Kuchenverkauf | Die Viertklässler verkaufen jeden Freitag selbstgebackenen Kuchen in der großen Pause. Der Erlös kommt der jeweiligen Klassenkasse für die Fahrt zum Schullandheim zugute. |
| M | Malwettbewerb | Regelmäßige Teilnahme an ausgeschriebenen Malwettbewerben. |
| | Materialliste | Sie wird in jeder Klasse spätestens mit dem Endzeugnis ausgeteilt. Die neuen Erstklässler erhalten sie vor den Sommerferien. |